



Freundeskreis des Klosters Magdenau 21. Mitgliederversammlung

**Samstag, 4. März 2017, 14.00 Uhr
Hotel Wolfensberg, Degersheim**

Vorsitz	Monika Scherrer, Präsidentin
Protokollführerin	Christa Hochreutener
Anwesend	88 Mitglieder des Freundeskreises
Dauer	14.00 – 16.10 Uhr

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Präsidentin Monika Scherrer stellt in ihrer Begrüssung mit grosser Freude fest, dass viele Mitglieder den Weg zum Wolfensberg gefunden haben. Sie sieht darin und mit dem jährlichen finanziellen Beitrag einen Ausdruck der Solidarität mit dem Kloster Magdenau.

Speziell begrüsst sie Frau Mutter Äbtissin, Frau Mutter Priorin und die Schwestern des Klosters Magdenau. Ebenfalls ein herzliches Willkommen gilt unserem Referenten Pater Josef Rosenast, Bruder Klausen Kaplan in Sachseln.

Von der Presse begrüsst sie Frau Christine Gregorin von der Wilerzeitung und dankt herzlich für die Berichterstattung.

Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir von verschiedenen Personen Abschied nehmen. Namentlich erwähnen möchte unsere Präsidentin:

- 12.03.2016 Schwester Maria Johanna Buchegger im Alter von 102 Jahren
- 17.10.2016 Gründerpräsident Albert Schwendimann

Ebenfalls gedenken wir aller verstorbenen Vereinsmitglieder.

Wir erheben uns und in einem Moment in Stille gedenken wir der lieben Verstorbenen.

Entschuldigt haben sich eine Anzahl Mitglieder, namentlich erwähnt unsere Präsidentin: Bischof Markus Büchel, Pfarrer Markus Schöbi und Vreni Bruggmann.

Für die Anwesenden liegen auf den Tischen Präsenzlisten auf mit der Bitte, sich einzutragen.

Es sind 88 Mitglieder anwesend, das absolute Mehr ist somit 45.

Als Tagesaktuarin amtiert Christa Hochreutener.

Die Präsidentin beantragt, pro Tischreihe einen Stimmenzähler zu wählen, was gutgeheissen wird. Als Stimmenzähler werden einstimmig Albert Gemperli, Pirmin Baumgartner, Niklaus Loser und Urs Stutz gewählt.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht versandt worden sind; die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

2. Protokoll der 20. Mitgliederversammlung vom 19. März 2016

Das Protokoll wird genehmigt und der Aktuarin verdankt.

3. Entgegennahme des Jahresberichtes der Präsidentin

Die Mitgliederversammlung hat nach Art. 6 der Statuten zu entscheiden über die Entgegennahme des Berichtes. Die Präsidentin verliest den Jahresbericht. Er wird mit Applaus verdankt (Beilage).

4. Entgegennahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2016 und die Bilanz per 31.12.2016 sind den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden (Beilage).

Irma Bossart verliest den Kassabericht zur Jahresrechnung des Freundeskreises (Beilage).

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Präsidentin dankt Irma Bossart für ihre vorbildlich geleistete Arbeit als Kassierin.

5. Bericht der Kontrollstelle und Beschlussfassung über deren Anträge

Ignaz Zimmermann, Mitglied der Kontrollstelle, verliest den Bericht (Beilage). Die Diskussion wird nicht gewünscht. Die Anträge werden einstimmig angenommen.

Die Präsidentin dankt Verena Bruggmann, Irene Gees und Ignaz Zimmermann für ihre Arbeit und den Mitgliedern für die Entlastung des Vorstandes.

6. Festlegung der Jahresbeiträge

Nach Art. 10 der Statuten sind die Beiträge im Minimum festgelegt auf

Fr. 30.00 für Einzelpersonen

Fr. 50.00 für Ehepaare

Fr. 200.00 für juristische Personen und öffentliche Institutionen

Der Vorstand beantragt, die Beiträge in dieser Minimalhöhe zu belassen, was einstimmig gutgeheissen wird.

7. Entgegennahme von Anträgen zuhanden des Vorstandes

Die Mitglieder haben nach Art. 6 Abs. 3 der Statuten die Möglichkeit, Anträge zu Handen des Vorstandes einzubringen.

Natürlich können dem Vorstand auch während des Jahres Vorschläge unterbreitet und Anregungen gemacht werden.

Es liegen keine Anträge vor und es wird keine Diskussion gewünscht.

8. Veranstaltungen 2017

Im Herbst führen wir abwechselnd eine Versammlung mit Referat oder einen Ausflug mit Besichtigung durch.

Der Vorstand behält diesen Rhythmus bei. Letztes Jahr kamen wir in den Genuss des Referates von Hildegard Aepli über ihre Pilgerreise nach Jerusalem. Dieses Jahr werden wir am Donnerstag, 14. September zum Bruder Klaus nach Sachseln reisen. Bitte reservieren Sie sich das Datum bereits heute.

9. Allgemeine Umfrage

Die allgemeine Umfrage wird nicht benutzt

Wir kommen zu unserem Referat.

Unser Referent, Pater Josef Rosenast Bruder Klausen Kaplan in Sachseln kennen sicher viele von Ihnen.

Anlässlich des 600. Geburtsjahres von Niklaus von Flüe im Jahr 2017 sollen der Mensch und das Wirken von Bruder Klaus einer breiten Schweizer Öffentlichkeit näher gebracht werden. Niklaus von Flüe genoss bereits zu Lebzeiten höchste Verehrung und wird noch heute gern zitiert, sowohl von konservativen wie von fortschrittlichen Zeitgenossen.

Das 600-Jahr Jubiläum von Bruder Klaus wird übers ganze Jahr hinweg mit verschiedensten Anlässen gefeiert. Doch wie war das eigentlich 1917? Damals – notabene mitten in der Kriegszeit – jährte sich der Geburtstag von Niklaus von Flüe zum 500. Mal. Und tatsächlich wurde auch dieses Jubiläum in Obwalden ausgiebig gefeiert. Im Schweizerischen Bundesarchiv finden sich verschiedene amtliche Dokumente, die auf das Jubiläumsjahr 1917 und Bruder Klaus Bezug nehmen. Zudem hatte der Benediktinerpater Emmanuel Scherer (1876-1929) im Auftrag der Bruderklausenkommission, so der damalige Name des Organisationskomitees, die verschiedenen Ansprachen und seine persönlichen Erinnerungen in einer knapp 100-seitigen Publikation festgehalten.

Pater Josef wird sein Honorar dem Projekt Dourados, im Mato Grosso do Sul in Brasilien weiterleiten. Pater Josef ist seit vielen Jahren im Projekt involviert.

Im Namen aller Anwesenden bedankt sich die Präsidentin bei Pater Josef Rosenast für das interessante Referat.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung mit einem Dank für die Teilnahme und die Treue zum Freundeskreis und damit zum Kloster Magdenau. Ein grosser Dank gilt den Schwestern des Konvents für die stets gute und angenehme Zusammenarbeit sowie den Vorstandsmitgliedern und Frau Gregorin für die Berichterstattung.

Frau Scherrer wünscht eine gute Heimkehr, ein erholsames Wochenende und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen bis spätestens im Herbst.

Mogelsberg, 6. März 2017

Die Protokollführerin

Christa Hochreutener